

Abschied und Ehrung für Elke Brill und Edith Hofmann



Mit Wehmut, großem Dank und einer besonderen Ehrung wurden während der jüngsten Mitgliederversammlung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg e.V. die beiden Gründungsmitglieder Elke Brill und Edith Hofmann aus dem Vorstand verabschiedet. Beide kandidierten nach 33 Jahren Vorstandstätigkeit nicht mehr für den neu zu wählenden Vorstand.

„Ihr habt maßgeblich daran mitgewirkt, dass aus einer Vision Wirklichkeit wurde und eine christlich-jüdische Verständigung auch in Dillenburg und im Lahn-Dill-Kreis ihren Platz gefunden hat“, würdigte der Vorsitzende der „Gesellschaft“, Dr. Christoph Münz, die Verdienste der beiden Gründungsmitglieder. Seit Gründung der „Gesellschaft“ im Jahre 1988 gehörten die beiden Frauen dem Vorstand an, Elke Brill davon 14 Jahre als Vorsitzende sowie Geschäftsführerin und Edith Hofmann über 20 Jahre als Schatzmeisterin.

In Anerkennung ihres Jahrzehnte langen Engagements überreichte Münz den Beiden im Namen des Deutschen Koordinierungsrates, dem Dachverband der über 80 „Gesellschaften“ in Deutschland, jeweils ein Ehrenurkunde mit vergoldetem Vereinsabzeichen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die drei Vorsitzenden Martina Klement, Alexander Chrabko und Dr. Christoph Münz sowie die Beisitzer Elisabeth Karpmann, Christina Bertrand und Christof Petri in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu gewählt wurden Christiane Schade, Christine Bahl und Ute Alexander.

Dillenburg, 27. September 2021